

# Vom kleinen Verkaufsladen zur modernen Unternehmung: Die erfolgreiche Geschichte des Schweizer Familienunternehmens Lehner Versand

Seit über 30 Jahren ist die Lehner Versand AG fester Bestandteil des Gewerbes rund um den Sempachersee. In den vergangenen Jahren konnte das Familienunternehmen weiter wachsen und hat neue Stellen geschaffen. Lehner Versand setzt mehr denn je auf neuste Techniken und übernimmt Verantwortung für Mitarbeitende und Umwelt.

Die Geschichte von Lehner Versand beginnt 1983 in einer 3-Zimmer-Wohnung in der Zürcher Konradstrasse, eine Querstrasse zur berühmt berüchtigten Langstrasse. Damals übernimmt Gerold Meier den kleinen Othmar-Lehner-Laden mit nur einer Mitarbeiterin. «In den Anfängen konnte man die Bestellungen nur per Nachnahme bezahlen und die Lagerbestände hatte ich alle auswendig im Kopf», erinnert sich Gerold Meier. Heute, mit über 1800 Paketen pro Tag, ist diese Arbeitsweise kaum mehr vorstellbar. Auch das Sortiment war noch nicht so vielfältig. Lehner Versand verkaufte anfangs nur Arbeitskleider und Bettwäsche.

## Umzug nach Sursee in nur einem Tag

1984 wurde die Verkaufsstelle in Zürich geschlossen und der neue Geschäftssitz an der Kottenmatte in Sursee eröffnet. «Der Umzug nach Sursee dauerte nur einen Samstag», erzählt Gründer Gerold. Im selben Jahr erschien der erste 16-seitige Katalog in einer Auflage von 300'000 Exemplaren. Die Titelseite zierte die damalige Miss Vorarlberg in rosa Bettwäsche.

## Ausbau der Direktverkaufsstellen

Lehner Versand hat sich vom kleinen Laden in Zürich zu einem gesunden und modernen Unternehmen entwickelt und ist laufend gewachsen. Mit allen Temporärangestellten beschäftigt Lehner Versand heute 179 Mitarbeitende. Davon arbeiten rund 132 Personen am Hauptsitz in Schenkon. Allein seit 2014 hat Lehner Versand 37 neue Stellen geschaffen. Dies ist einerseits auf den Ausbau der Logistik am Hauptsitz in Schenkon sowie auf die Expansion der Filialen zurückzuführen. Neben den fünf Filialen in Granges-Paccot (FR), Wil (SG), Hägendorf (SO), Münsingen (BE) und Schenkon (LU), plant das Unternehmen bereits eine weitere Neueröffnung. «2016 werden wir die sechste Filiale in Spiez eröffnen», so Thomas Meier, Geschäftsführer von Lehner Versand. «Mit einer sechsten Direktverkaufsstelle bieten wir unseren Kunden eine weitere Einkaufsmöglichkeit und können uns von unseren Mitbewerbern differenzieren.»



Titelblatt der ersten Katalogausgabe 1984

## Am Puls der Zeit

Das Schweizer Versandhaus hat seit Bestehen laufend in die neusten Techniken investiert und war stets offen für Neues. «Um ein Unternehmen 30 Jahre lang erfolgreiche zu führen, muss man sich der Zeit anpassen. Ansonsten hat man auf dem Markt keine Chance», betont Thomas Meier. Ein Beispiel dafür ist die neue Packstrasse, die seit Herbst 2015 in Betrieb ist. Nebst der effizienteren Verarbeitung der Pakete ist eine ergonomischere Arbeitsweise garantiert. «Denn auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt und sehr am Herzen.» Neben der sozialen Verantwortung trägt das Familienunternehmen auch Sorge zur Umwelt. Unter anderem ist das Dach des Verwaltungs- und Lagergebäudes mit einer Photovoltaikanlage bestückt und im Frühjahr 2016 hat Lehner Versand als erstes Unternehmen im Kanton Luzern eine VoltControl Anlage in Betrieb genommen.



Der 2014 eröffnete Neubau mit über 16'000m<sup>2</sup> Lagerfläche